

7.5.93

OP

JUGEND-SPORT

OP

Zwei Rekorde durch Julia Jung bei den Bezirksmeisterschaften

Schwimmen: Pokale für Ingo Neurath, Sven Grün und Steffen Dommermuth

Dillenburg. Topzeiten waren bei den Bezirksmeisterschaften auf der 50-m-Bahn nicht zu erwarten.

von Manfred Hellmann

Die Aktiven nutzten die Chance, um Pflichtzeiten für die Süddeutschen Meisterschaften zu erreichen. Gespannt wartete man auf das Auftreten von Karl-Christian Wege, der die deutschen Farben bei den Jugend-Europa-meisterschaften vertreten wird. Bei seinem Sieg über 400 m Freistil legte er mit 4:14,5 Min. eine sehr gute Zeit vor, die neben den Rekorden von Julia Jung über 200 m und 400 m Freistil (2:05,8/4:24,6) zu den Höhepunkten der Meisterschaften zählte.

Der Stadttallendorfer Schwimmer sicherte sich auch die Titel über 50 m Freistil und 200 m Lagen. Für eine faustdicke Überraschung sorgte Sonja Maurer (SG Lahn-Eder), die über 50 m Schmetterling in 0:30,5 Min. die Favoritin Julia Jung nieder kämpfte. Auf der kurzen



Ingo Neurath gewann einen Jahrgangspokal.

Foto: Gianfranco Fain

Rückenstrecke stellte sie den eigenen Bezirksrekord mit 0:32,7 Min. ein. Drei Bezirkstitel holte Cathrin Günther vom VfL Marburg. Über 50, 100 und 200 m Brustschwimmen war Cathy nicht zu schlagen. Mit 1:02,8 und 2:57,1 Min. über 100, bzw. 200 m schaffte sie klar die Zeiten für die Süddeutschen.

Auf den Rückenstrecken ließ Sven Grün der Konkurrenz keine Chance und sicherte sich die Titel über die 50, 100 und 200 m in 0:30,8, 1:08,4 bzw. 2:28,8 Min.

Richard sprintete am schnellsten

MSC-Sprintstar Richard Grauel sicherte sich mit dem schnellsten Sprint über die 100 m Freistil mit 0:56,1 Min. den Titel.

Mächtig Druck auf die Etablierten machte der Nachwuchs, allen voran die Eberhardt-Zwillinge aus Stadttallendorf. Hatte Lothar mit jeweils Rang sechs über 200 m Lagen (2:31,1) und 50 m Rücken (0:35,5) seine besten Platzierungen, so schlug Bruder Lorenz über 400 m Freistil zu. Seine Bestzeit von 4:47,4 Min. brachte ihn auf Rang fünf.

Fabian Grün ließ lediglich über 100 m Freistil sein Können aufblitzen, als er in 0:58,7 Min. den zweiten Platz belegte. Johanna Friedrich und Rita Hellmann, beide VfL Marburg, machten auf sich

aufmerksam. Mit 0:40,8 Min. über 50 m Brustschwimmen verfehlte Johanna knapp die Bronzemedaille. Nahe an den Vereinsrekord schwamm sich Rita über 50 m Rücken heran. Mit Platz sechs in 0:36,3 Min. ist das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht.

Bei den Jahrgangsentscheidungen machte Steffen Dommermuth (MSV), der den Pokal des Jg. 80 gewann, einen Riesensprung nach vorne.

Steffen machte einen Riesensprung

Mit sechs Siegen legte er den Grundstein für den Erfolg, woran die Steigerung über die Freistilstrecken maßgeblichen Anteil hatte.

Englandheimkehrerin Margot Priewasser überzeugte über die Freistilstrecken und zeigte eine überraschende Frühform, die mit sechs Bronzen honoriert wurde. Spannend war das Rennen über 100 m Brust im Jg. 81. Hier mußte sich Johanna Friedrich mit dem Anschlag von Viola Schmidt aus Wetzlar geschlagen geben.